



8-17-1942

Note by Wolfram Sievers on a Meeting with Gottlob Berger, August 17, 1942

Wolfram Sievers

Follow this and additional works at: <https://digitalcommons.ursinus.edu/norwegian>

 Part of the [Ethnic Studies Commons](#), [European History Commons](#), [Scandinavian Studies Commons](#), and the [Social and Cultural Anthropology Commons](#)

Click here to let us know how access to this document benefits you.

Recommended Citation

Sievers, Wolfram, "Note by Wolfram Sievers on a Meeting with Gottlob Berger, August 17, 1942" (1942). *Norwegian Projects*. 1. <https://digitalcommons.ursinus.edu/norwegian/1>

This Report is brought to you for free and open access by the Ahnenerbe: Documents From Nazi Germany, 1936-1945 at Digital Commons @ Ursinus College. It has been accepted for inclusion in Norwegian Projects by an authorized administrator of Digital Commons @ Ursinus College. For more information, please contact aprock@ursinus.edu.

V e r m e r k

Zu Absatz 2) bemerke ich, dass die dem Reichsführer-SS heranzutreten. Eine solche Anordnung müsste eingehend durchdacht werden, was im Hinblick auf die Tätigkeit des Reichsführer-SS in der Gruppe "Ahnenerbe" zu berücksichtigen ist. Ein anderer Amt in unserer Arbeit hinsichtlich der zu beauftragten Arbeit sucht, an den Reichsführer-SS heranzutreten. Graf Berger teilt mit, daß der Sturmbannführer Neumann nach Oslo als stellv. Gauleiter für Norwegen geht. Ich bitte mich, ihm einen Referenten für Wissenschaft beizusetzen. Ich erklärte, daß ein zweiter Mann nicht abgestellt werden könne; diese Aufgabe könne aber der von uns in Verbindung mit der Germanischen Freiwilligenleitstelle bereits für die Wissenschaftsarbeit in Norwegen bestimmte Hauptsturmführer Prof. Dr. Schwalm übernehmen, der am 25.8.42 in Oslo seinen Dienst antritt.

Bei dieser Gelegenheit erklärte mir Graf Berger, ich solle vom Reichsführer-SS eine Anordnung erwirken, daß die gesamte wissenschaftliche Forschungsarbeit in der "Ahnenerbe" nur vom "Ahnenerbe" wahrzunehmen sei. Eine solche Anordnung sei wichtig und von besonderer Dringlichkeit, mehr könne er mir nicht sagen.

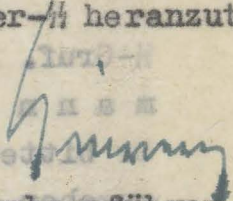
Berlin-Dahlem
am 17.8.42

S/Wo

H-Obersturmbannführer

Zu Absatz 2) bemerkte ~~W~~-O'Stubaf. Dr. B r a n d t heute, daß es im Augenblick nicht zweckmäßig sei, deswegen an den Reichsführer-~~W~~ heranzutreten. Eine solche Anordnung müßte eingehend durchdacht werden, wozu z.Zt. keine Möglichkeit gegeben ist. Besser wäre es, auch außer ~~guten~~ ^{guten} Anlaß, wenn ein anderes Amt in unsere Arbeit hineinfällt oder sie zu beeinträchtigen sucht, an den Reichsführer-~~W~~ heranzutreten.

19.8.42
S/Wo



~~W~~-Obersturmbannführer

Bei dieser Gelegenheit erklärte mir ~~W~~-O'Stubaf. Dr. Brandt, daß die gesamte wissenschaftliche Forschungsarbeit in der Ordnung sei wichtig und von besonderer Wichtigkeit, mehr könne er mir nicht sagen.



~~W~~-Obersturmbannführer

Berlin-Dahlem
am 17.8.42
S/Wo